

Vom Kindergarten in die Grundschule

Das letzte Jahr der Kindergartenzeit gemeinsam gestalten

"Man kann einem Menschen nichts lehren. Man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken."

Galileo Galilei

"Die Welt ist die wahre Schule, denn da lernt man alles von selbst." J.N. Nestroy

"Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen." Anton Bruckner

"Wer ans Ziel getragen wurde, hat es nie erreicht." Marie von Ebner-Eschenbach

Rechtliches

Ihr Kind wird im September **schulpflichtig** sein. Bis dahin gilt es, Einiges zu beachten:

Achten Sie auf den Zeitraum für die **U9**. Die Untersuchung im gelben U-Heft müssen Sie zur Schuleingangsuntersuchung vorweisen. Die **Schuleingangsuntersuchung** findet im Zeitraum zwischen Dezember und März statt. Durchgeführt wird sie vom Gesundheitsamt bei uns im KiFaZ. Die Teilnahme ist Voraussetzung für die Schulanmeldung und somit verpflichtend. Mindestens ein Personensorgeberechtigter muss während der Untersuchung anwesend sein. Um ein möglichst objektives Ergebnis zu garantieren, wird auch eine Erzieherin der Gruppe Ihres Kindes an der Schuleingangsuntersuchung teilnehmen. Über den Termin werden wir Sie nach Erhalt informieren. Das Gesundheitsamt wird Sie bitten, neben einem ausgefüllten Bogen (den Sie über uns vorher bekommen) auch den Impfausweis und das U-Heft mitzubringen.

Im März, meist vor Ostern, werden Sie **mit Ihrem Kind in Ihre Sprengelschule** eingeladen. Ihr Kind wird dann mit anderen Kindern an einem **Schulspiel** teilnehmen. Grundschullehrkräfte und Erzieherinnen begleiten Ihr Kind in dieser Stunde. **Sie werden während dessen Ihr Kind an der Schule anmelden.**

Im Frühjahr, i.d.R. vor der Schulanmeldung, informiert ein **erster Elternabend in Zusammenarbeit von GS und KiTas** über die Gestaltung des Übertritts sowie den Ablauf der Anmeldung. Im Juli wird Sie ein weiterer Elternabend in der GS auf den Schulbeginn vorbereiten.

Wir pflegen einen **regen Austausch mit den Grundschulen** und haben auch immer wieder unsere Patenklasse zu Gast. **Im Juli besucht jedes Kind seine zukünftige Grundschule.** In die Stephani-GS begleiten wir die Kinder, in die GS-Süd werden die Kinder und Eltern eingeladen.

Bitte bedenken Sie: Einen **Gastschulantrag können Sie nur in Ihrer Sprengelschule bei der Schulanmeldung** stellen. **Über den Antrag sowie über alle anderen schulischen Belange entscheiden die jeweiligen Rektoren.**

...es ist etwas Besonderes, ein Vorschulkind zu sein...

Bitte berücksichtigen Sie, dass **Ihr Kind bereits viele Erfahrungen und Erlebnisse in sich** trägt und bereits ebenso viele **Kompetenzen und Fähigkeiten erlernt** und erworben hat. Diese Lernerfahrungen sind ebenso wichtig wie die, die Ihr Kind in den kommenden Monaten und Jahren hinzugewinnen wird.

Grundvoraussetzungen für lebenslanges Lernen sind Freude und Neugierde und der eigene Antrieb, etwas wissen zu wollen. Wir unterstützen jedes Kind darin, seine Fragen zu stellen und nach Antworten und Lösungen zu suchen. Wir stärken Partnerschaften, die bereichern und unterstützen. Lösungswege geben wir nicht vor, sondern entdecken sie mit den Kindern gemeinsam. So schaffen wir die Möglichkeit, dass jedes Kind ein Bewusstsein dafür entwickelt: Was ist wichtig? Was will und soll ich mir merken? Wie kann ich das festhalten? **Wir beteiligen jedes Kind aktiv an seiner Entwicklung.** Diese Form des Lernens ist Teil der Bayerischen Bildungsleitlinien und des neuen Lehrplans der Grundschulen. Schon in der 1. Klasse sollen die Kinder in Kleingruppen an selbstgewählten Fragen und Themen arbeiten, gemeinsam nach Lösungen suchen, ihren Lösungsweg dokumentieren und den anderen Kindern der Klasse darüber berichten können.

Im KiFaZ stärken wir die Kinder in ihrer besonderen Rolle, sie sind nun die ältesten Kinder und übernehmen Verantwortung und kleinere Aufgaben. Das gewonnene Selbstvertrauen erleichtert den Übertritt in die Grundschule, in der dann die neue Rolle als Schulkind wartet.

Angebote für unsere Vorschulkinder

Jedes Vorschulkind hat sein **eigenes Vorschulfach**: für die Stempelkarte der Lautdetektive, seinen Kalender, Faltbuch und Sprechzeichnenheft sowie für noch fertig zu stellende Aufgaben. Jedes Kind trägt für sein Fach die Verantwortung.

Einmal wöchentlich treffen sich die Kinder zur **Vorschule** mit unterschiedlichsten Angeboten. Dabei geht es grundsätzlich immer darum, Aufgabenstellungen zu verstehen, nachzufragen, sich eigene Gedanken zu machen und Aufgaben entsprechend umzusetzen. Unsere Themenbereiche beinhalten Sprache (Sprechzeichnen, Geschichten erfassen und nacherzählen, Beobachtungen schildern und in Reihenfolgen bringen), Mathematik (Zahlen, Mengen, Wiegen, Messen, Schätzen, Ordnen, Reihen, Falten), Umwelt und Natur (Experimentieren, Fragen und Antworten, Lebensumfeld) und das Gestalten von 12 Kalenderblättern mit verschiedenen Techniken. Bitte bedenken Sie, dass kein Bereich strikt vom anderen zu trennen ist. Es handelt sich also immer um einen Themenschwerpunkt, der andere Bereiche mit einschließt.

Bei den **Lautdetektiven** sammelt Ihr Kind Vorerfahrungen, die das Lesen- und Schreiben lernen in der Schule leichter machen. In der Regel am Montagnachmittag treffen sich die Vorschulkinder, um: aus verschiedenen Wörtern unterschiedlich lange Sätze zu bilden, zu reimen, Laute an verschiedenen Stellen des Wortes zu finden, Laute zu hören und zu bestimmen. Für jede Stunde, an der ein Vorschulkind teilgenommen hat, bekommt es einen Stempel auf seiner Stempelkarte.

Für alle Vorschulkinder bieten wir ab Februar/März eine **Theatergruppe** an. Gemeinsam entwickeln wir ein Stück aus den Wunschrollen der Kinder. Das Theaterspielen ermöglicht den Kindern, in eine andere Rolle zu schlüpfen und den Ablauf einer Geschichte zu verstehen und aktiv mitzugestalten.

Die Vorschulkinder begeben sich auf **Exkursionen** in die Schulbücherei, zur Bank, zum Umwelttheater, in die Grundschulen u.v.m. Beim **Schulwegtraining** im Juli bekommen die Vorschulkinder Besuch von der Polizei. Sie üben, wie sie allein sicher eine Straße überqueren und wie man sich als Verkehrsteilnehmer zu Fuß, an der Bushaltestelle oder auf dem Fahrrad verhält.

Das **Übernachtungsfest** ist für viele Vorschulkinder ein ganz besonderes Fest, auf das sie sich freuen. Nur sie dürfen eine Nacht (mit ihren Erzieherinnen) im Kindergarten verbringen. Für manches Kind ist das Übernachten auch eine Herausforderung. Stärken Sie ihr Kind und schenken Sie ihm Vertrauen. Jedes Kind ist stolz darauf, wenn es im Kindergarten schlafen durfte und mit den anderen Kindern eine ganz intensive Zeit verbringen konnte. **Ein einmaliges Erlebnis.**

So unterstützen Sie Ihr Kind beim Übertritt vom KiFaZ in die GS:

Schenken Sie Ihrem Kind **Vertrauen**. Das gibt Ihrem Kind Sicherheit, Herausforderungen anzunehmen und durchzuhalten, auch wenn es schwer wird.

Wertschätzen Sie die **Einmaligkeit Ihres Kindes**. Vermeiden Sie Vergleiche und hinterfragen Sie Ihre eigenen Erwartungen.

Loben Sie Ihr Kind und **loben Sie beschreibend**. Sagen Sie Ihrem Kind konkret, was es gut gemacht hat. Verfahren Sie auch so bei Erwartungen und Aufgaben, die Sie an Ihr Kind richten. Gehen Sie mit Ihrem Kind ins Gespräch und formulieren Sie klar, wer/was/warum möchte.

Lassen Sie Ihrem Kind Steine übrig, über die es klettern kann. Gönnen Sie Ihrem Kind die Chancen, eigene Fehler machen zu dürfen und so **Herausforderungen bewältigen** zu können.

Unterstützen Sie die **Selbstständigkeit** Ihres Kindes. Es kann sich bereits selbst an- und ausziehen, kleine Aufträge erledigen, seine Sachen tragen, an Vorschultermine denken, das Spielzeugregal aufräumen, den Tisch decken, etc.

Kommen Sie **pünktlich** (bis 08.15) und **regelmäßig** in den Kindergarten. Das ist eine gute Übung für das folgende Jahr.

Nutzen Sie **Sprechanlässe** wie das Portfolio. Fragen Sie aktiv nach, lassen Sie sich zeigen und erklären, was Ihr Kind gemacht hat.

Wir bieten Gespräche an und sind offen für Ihre Fragen und Anliegen.

Vor der Schuleinschreibung findet das **Jahresentwicklungsgespräch** zum Übertritt statt.